

9. Dezember 2013

„StudiumPlus ist die perfekte Lösung“

Kooperationsvertrag mit der Friedrich-Feld-Schule in Gießen

Gießen. Die dualen Hochschulstudien der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM), StudiumPlus und die Friedrich-Feld-Schule (FFS) in Gießen werden in Zukunft zusammenarbeiten – das wurde jetzt mit einem Kooperationsvertrag besiegelt. Im Rahmen dieser Kooperation sollen die Schülerinnen und Schüler auch die Gelegenheit bekommen, in das duale Studium schon während der Schulzeit „hineinzuschnuppern“.

„Wir sind der Überzeugung, dass Schüler so schnell wie möglich erfahren sollten, wie ihre Perspektiven für die Zukunft aussehen könnten“, sagte Schulleiterin Annette Greilich bei der Vertragsunterzeichnung. Die Schüler eines Beruflichen Gymnasiums seien praxisorientiert geprägt und somit sei StudiumPlus für sie die perfekte Lösung.

„StudiumPlus ist ideal für zielorientierte junge Menschen, die zügig studieren und sich zugleich in einem Unternehmen bewähren wollen“, sagte der Leitende Direktor von StudiumPlus, Prof. Dr. Harald Danne. Kleine Gruppen und intensive Betreuung sorgen für eine sehr geringe Abbrecherquote. Das Frühstarterprogramm gebe den Schülern die Möglichkeit, schon vorab auszutesten, was im Studium auf sie zukommt.

Zwei Module in zwei Semestern sollen angeboten werden, unter anderem Wirtschaftsinformatik. Die Schüler investieren zwar drei Samstage und drei Ferientage und bekommen bei erfolgreicher Teilnahme Credit Points, die sie bei einem späteren Studium einbringen können – das heißt, sie müssen dieses Modul dann nicht mehr belegen. „Dass sie sich ihre Leistungen im Frühstarterprogramm anrechnen lassen können, ist für unsere Schüler sehr reizvoll“, sagte Greilich. Und Holger Volkwein, Schulformleiter für das Berufliche Gymnasium an der FFS, wies darauf hin, dass seine Schüler schon mit Themen wie Rechnungswesen oder Controlling vertraut sind, weshalb ein nahtloser Übergang ins duale Studium gewährleistet sei.

Das freute auch Norbert Müller, der als Vorstandsvorsitzender des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien die 581 Partnerunternehmen von StudiumPlus vertrat. Diese haben sich die Förderung qualifizierten Nachwuchses auf die Fahnen geschrieben. Wer bei StudiumPlus studiert, ist an der Hochschule immatrikuliert und hat zugleich einen Vertrag mit einem der Partnerunternehmen – das Unternehmen zahlt dem Studierenden auch ein Gehalt. Eine Perspektive, die die drei Schülerinnen, die an der Veranstaltung teilnahmen, sehr interessant fanden.

Neben dem Frühstarterprogramm beinhaltet der Kooperationsvertrag auch Informationsveranstaltungen über StudiumPlus an der Schule und den regelmäßigen Austausch der Lehrenden. Auch prüfe man, ob erbrachte Schulleistungen in einem Studium anerkannt werden können, sagte Prof. Dr. Bernd Galinski, Geschäftsführender Direktor von StudiumPlus. Die ersten Schritte wurden schon vor der Unterzeichnung des Vertrags unternommen, nun sollen weitere folgen – und die Vertragspartner waren sich einig, dass die Zusammenarbeit zwischen StudiumPlus und der Friedrich-Feld-Schule eine dauerhafte sein sollte.

Nähere Informationen zu StudiumPlus gibt es im Internet unter www.studiumplus.de.